

Tagungsgebühr

| | |
|---------------------------------------------------|-------|
| DGTD Mitglieder | 230 € |
| Nicht-DGTD Mitglieder | 280 € |
| Pflegekräfte/Studenten (nur mit Nachweis) | 180 € |
| (Studenten im Vollzeitstudium i.d.R. Erststudium) | |
| Abendbuffet am 01.09.2017 | 30 € |
| (Getränke als Selbstzahler) | |

Bei einer Stornierung bis zum 13.08.2017 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 € und vom 14. bis 25.08.2017 werden 50 % des Tagungsbetrags erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst gültig mit dem Eingang des Teilnahmebeitrages auf folgendem Konto:

DGTD e.V.

IBAN: DE72200100200338387205; BIC: PBNKDEFF

Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

Anmeldeschluss ist der 25.08.2017

Online-Anmeldungen unter: www.dgtd.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Sabine Schröder info@dgtd.de oder per Telefon 040 32522786

Tagungsort und Abendbuffet

Jugendherberge Düsseldorf

City-Hostel

Düsseldorfer Straße 1

40545 Düsseldorf

Tel: 0211 557310

duesseldorf@jugendherberge.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Kooperation mit dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf möchte ich Sie ganz herzlich am 01. bis 02.09.2017 nach Düsseldorf einladen. Wir sind zu Gast in der wunderschönen Jugendherberge direkt am Rhein. Unsere Jahrestagung 2017, zu der wir alle Professionellen einladen, die mit traumatisierten Menschen und in diesem Jahr besonders mit Flüchtlingen arbeiten, steht unter dem Titel:

Integration des Fremden?

Trauma, Dissoziation und Migration

Die Frage, wer man ist, beantwortet sich häufig aus der Zugehörigkeit zu einer Familie, einer Gemeinde, einem Freundeskreis oder „Heimat“-Land. Was ist, wenn man diese Heimat verliert? Was braucht man dann, um neue Zugehörigkeiten zu finden, ja um sich selbst zu finden in all den äußeren und inneren Trümmern? Und umgekehrt: Wenn so viel „Fremdes“ ins Land kommt, in die Gemeinde, die Nachbarschaft, ins Haus, in alle sozialen Einrichtungen: Was braucht man, um es aufnehmen, verstehen, annehmen und integrieren zu können? Wenn wir Erschütterung und Fremdheit überwinden wollen, weil das Trauma der anderen in unser Leben kommt und eigene Ängste weckt: Was brauchen wir alle, um aus Spaltungstendenzen Integration werden zu lassen?

Diesen Fragen werden wir in Impulsvorträgen, Diskussionen und Workshops nachgehen. Gleichzeitig wollen wir darüber nachdenken, was es braucht, damit wir diese Integrationsarbeit verkraften und aus dem Fremden das Neue und Anregende gewinnen können.

In Vorfreude und mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihre Michaela Huber

DGTD, 1. Vorsitzende



Tagungsthema

Integration des Fremden? Trauma, Dissoziation und Migration

**1. und 2. September 2017
in Düsseldorf**

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft
für Trauma und Dissoziation e.V.

**In Kooperation mit
PSZ Düsseldorf**



Freitag 01. September 2017

- Ab 08.30 Uhr Einlass
- 09.15 Uhr **Eröffnung**
Michaela Huber,
Eva van Keuk (PSZ-Düsseldorf)
- 09.45 – 10.15 Uhr **Vortrag 1 – Dr. phil. Udo Baer & Dr. phil. Gabriele Frick-Baer**
Flucht und Trauma – Was fremd erscheint und nicht fremd ist
- 10.15 – 10.45 Uhr **Vortrag 2 – Prof. Dr. Cinur Ghaderi**
Identitäten in der transkulturellen Psychotherapie zwischen Kontinuität und Neukonstruktion
- 10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15 – 11.45 Uhr **Vortrag 3 – Minar Ahadi**
Der politische Islam und die Wunden, die er hinterlässt
- 11.45 – 13.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 13.00 – 14.30 Uhr Mittagspause in der Mensa

14.30 – 16.00 Uhr Workshop Session A

- Workshop 1**
3 Stunden
Michaela Huber und Thorsten Becker:
Organisierte und Rituelle Gewalt – Infos, Fragen & Antwort(versuche)
Fortsetzung nach der Kaffeepause
- Workshop 2**
Eva van Keuk
Gutachten bei Flüchtlingen mit dissoziativen Störungen anhand von Fallbeispielen
- Workshop 3**
Dr. phil. Dima Zito
Wie integriert man extreme Gewalterfahrungen? Ehemalige Kindersoldatinnen und -soldaten nach der Flucht
- Workshop 4**
Stefanie Burmeister
FGM/ C – Schutz vor weiblicher Genitalverstümmelung

Freitag 01. September 2017

- Workshop 5**
Dr. Ibrahim Özkan
Sprachungebundene Therapieansätze für Geflohene
- Workshop 6**
Dr. Roswitha Ewald & Birgit Kastner
Gruppentherapiekonzept für traumatisierte Romafrauen in Deutschland mit unsicherem Aufenthaltsstatus
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr Workshop Session B

- Workshop 1**
Fortsetzung
- Workshop 7**
Prof. Dr. Cinur Ghaderi
Von biographischen Positionierungen, strategischen Selbsterzählungen, Empathie und Grenzen
- Workshop 8**
Miguel Temprano
Lebensbedingungen Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge
- Workshop 9**
Kerstin Hartung & Frauke Baller, M.Sc.
Dissoziative Bewusstseinszustände im transkulturellen Behandlungskontext
- Workshop 10**
Petra Hafele
Therapeutische Arbeit mit geflüchteten Menschen – wie schaffen wir das? Traumafokussierte Supervision
- Workshop 11**
Dr. phil. Udo Baer & Dr. phil. Gabriele Frick-Baer
Trost, Angst, Sehnsucht – kreative Begegnungen mit und ohne Worte

18.15 – 19.30 Uhr **Mitgliederversammlung der DGTD e.V.**

Ab 20.00 Uhr **Abendimbiss**

Samstag 02. September 2017

- 09.30 – 10.15 Uhr **Vortrag 4 – Prof. Dr. med. Luise Reddemann**
Der Flüchtling in uns – über transgenerationale Weitergabe von Vertreibungs- und Fluchterfahrungen in der Mehrheitsgesellschaft
- 10.15 – 10.45 Uhr **Vortrag 5 – Mehrnouch Zaeri-Esfahani**
Integrationserfolge traumatisierter Menschen – Kann Integration trotz eines Traumas gelingen? Kann ein Trauma gar den Integrationswillen verstärken?
- 10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15 – 11.45 Uhr **Vortrag 6 – Dr. Visal Tumani**
Dissoziation bei Menschen aus anderen Kulturen
- 11.45 – 12.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause in der Mensa

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Session C

- Workshop 12**
Dr. Visal Tumani
Dissoziation im interkulturellen psychotherapeutischen Arbeitsfeld – Möglichkeiten und Grenzen
- Workshop 13**
Thorsten Becker u.a.
Traumapädagogik
- Workshop 14**
Sabine Rauch
Damit die Triade gelingt – professionelles Arbeiten mit Sprach- und Kulturmittlern
- Workshop 15**
Annamaria Ladik
Psychohygiene und Selbstregulation mit Zapchen Somatics
- Workshop 16**
Martina Rudolph & Stella Sadowsky
Die Trinität gesellschaftlicher Teilungsprozesse
- Workshop 17**
Mehrnouch Zaeri-Esfahani
Interkulturell kompetent – aber wie?
- 15.30 Uhr Zusammenfassung und Abschlusskaffee